

Implementierung von AMTS in Therapieleitlinien aus Sicht der DGKliPha

1. Fachgebietsübergreifende Betrachtung der Leitlinien-Therapie

- > (Bessere) Abstimmung von Therapien und Leitlinien verschiedener Fachgebiete
- > Systematisch(er) prüfen, ob sich die Leitlinientherapie mit den für die Patientengruppe typischen Komorbiditäten und deren Therapien verträgt
- > Entscheidungskriterien für Vorgehen bei inkompatiblen Leitlinienempfehlungen

2. Übertherapie und „leitlinieninduzierte Polypharmazie“ vermeiden

- > Konservative(ere)s Abwägen von Nutzen und Risiko als Gegengewicht zum Optimismus industriegesponserter Studienpräsentationen auf Fachkongressen
- > Kriterien für Deeskalation und Therapieabbruch festlegen

3. Pharmakologie nicht unterschätzen

- > Bevorzugung interaktionsarmer Wirkstoffe und/oder Nennung von Alternativen mit anderem Interaktions- und Kontraindikationsprofil
- > Dosisempfehlungen für besondere Patientengruppen

Implementierung von AMTS in Therapieleitlinien aus Sicht der DGKliPha

AMTS in Leitlinien - was kann die Klinische Pharmakologie beitragen?

Kernkompetenzen der Klinischen Pharmakologie:

Arzneimitteltherapiesicherheit AMTS (Nebenwirkungen, Interaktionen)

Fachübergreifender Überblick über Arzneimitteltherapien

Klinische Prüfung von Arzneimitteln (Interpretation von Studien- und Zulassungsdaten)

Pharmakokinetik (Dosierung)

**Interdisziplinär besser angestimmte Leitlinien oder Metaleitlinien für
Krankheitsbilder, die häufig gemeinsam auftreten**